

Gemeinde Umschau



Zeitung für die
Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Lemwerder



Nr. 112 / Dezember 2018

Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde

Haushalt 2019 bodenständig und zukunftsorientiert!

Wichtige Zukunftsentscheidungen für unsere Gemeinde nehmen wir nach längeren – zum Teil zu langen – Diskussionen in die Hand und wollen möglichst vieles davon auch im Jahr 2019 umsetzen. Im Haushalt werden dafür die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt.

Im Einzelnen:

Feuerwehrhaus Lemwerder

- die Planung ist abgeschlossen, Auftragsvergabe erfolgt, Baubeginn möglichst schnell

Osttangente

- erste Absprachen mit dem Landkreis sind erfolgt, Auftrag an ein Planungsbüro steht an

Edenbüttel II

- Der Satzungsbeschluss ist erfolgt und damit der Bebauungsplan abgeschlossen

Ritzenbütteler Sand

- Absprachen mit der Unteren Naturschutz erfolgen, erste Änderungsansätze werden umgesetzt

Neubau einer Krippe

- der Planungsauftrag wird vergeben

Eschhofsiedlung

- Fortsetzung der Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der genehmigten Förderung

Und dafür muss – neben den laufenden Ausgaben – Geld zur Verfügung stehen. Und das 2019. Das Jahr, in dem die gewerbe-

steuerlichen Auswirkungen durch den Brand auf der Lürssen Werft und den Stopp von Waffenlieferungen (Lürssen Wolgast) an Saudi-Arabien finanziell auch an uns nicht einfach so vorübergehen werden.

An dieser Stelle muss man erwähnen, dass wir für verschiedene Projekte bereits im Haushalt 2018 Gelder eingestellt hatten. Diese Gelder verschwinden nicht in irgendwelchen Töpfen. Sie sind an die einzelnen Projekte gebunden und bleiben im Rahmen der Restmittelübertragung verfügbar. Trotzdem werden wir ohne Aufnahme von Krediten voraussichtlich nicht auskommen. Allerdings sind dies ausschließlich Kredite für Investitionen. Wichtig für uns ist, dass der Ergebnishaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben) ausgeglichen ist und es auch bleibt. Ein nicht ausgeglichener Ergebnishaushalt hätte zur Folge, dass Kredite für Investitionen nur unter größten Schwierigkeiten – wenn überhaupt – aufgenommen werden können.

Neben diesen Projekten werden erhebliche Summen in die Unterhaltung unserer Gebäude, Anlagen und Straßen sowie der Geh- und Radwege investiert, die Ernst-Rodiek-Halle fertiggestellt, die Erweiterung der Grundschule Deichshausen, das Gewerbege-

Auf einen Blick

Seite 1: Haushalt 2019

Seite 2: Aus Ortsverein und Fraktion

Seite 3: Brief an Karl

Seite 4: Aus EU und Bundestag

Seite 5: · Aus dem Landtag
· Neues aus dem
Feuerwehrausschuss
· Homepage des
SPD-Ortsvereins

Seite 6: · Abenteuerspielplatz
Lemwerder
· Veranstaltungen
in Lemwerder

Seite 7: · Bildung 2040
· Schule Digital
· Impressum

Seite 8: · Rückblick SPD-Sommerfest
· Nachruf

biet Aero Mare (Deichshausen-Süd) ausgebaut, die Feuerwehr entsprechend ausgestattet, die Vereine finanziell gefördert, die Jugendförderung einschließlich personeller Ausgaben fortgeführt sowie Mittel die Gestaltung der Spielplätze und Grünanlagen bereitgestellt.

Schließlich bilden wir wieder eine Rücklage für die im Laufe des Jahres anfallenden Abgaben an den Landkreis und an das Land, die sich aufgrund der Steuereinnahmen unserer Gemeinde ergeben. Insbesondere die Höhe der Gewerbesteuererinnahmen spielt eine gewaltige Rolle. Ganz grob gerechnet müssen wir fast 30% der Steuereinnahmen nach „oben“ abgeben (ähnlich dem Länderfinanzausgleich).

Meinrad Rohde

Aus Ortsverein und Fraktion

Krippenneubau

Lemwerder-West oder Ortsmitte

Ohne Zweifel: Die Einstellung der Eltern hat sich geändert. Immer mehr Eltern möchten ihre 0- bis 3-jährigen Kinder, zumindest zeitlich begrenzt, in einer Krippe unterbringen. Daraus ergibt sich, dass in unserer Gemeinde mehr Krippenplätze benötigt werden.

Zurzeit steht vor der KITA ein Krippencontainer als Übergangslösung. Um dem Bedarf aus den vorliegenden weiteren Anmeldungen kurzfristig gerecht zu werden, wird zusätzlich übergangsweise eine Pflegestelle in einer Wohnung in der Eschhofsiedlung eingerichtet. Diese Übergangslösungen müssen ersetzt werden. Zur Diskussion stehen schließlich ein Umbau der Grundschule Lemwerder-West oder ein Neubau in der Detmarstraße. Ein Wirtschaftlichkeitsgutachten zum Vergleich der beiden Alternativen wurde erstellt, mit dem Ergebnis, dass ein Neubau die wirtschaftlichste Lösung ist. Ist dies damit auch die beste?

Man kann – wie sehr oft – aus einem Gutachten sehr Unterschiedliches folgern.

Die SPD-Fraktion hat sich gemeinsam mit der CDU-Fraktion für einen Neubau an der Detmarstraße entschieden. Die Planungsvergabe dafür wurde im letzten Bauausschuss beschlossen. Zeigt dann der Planungsvorschlag vernünftige Details auf, erfolgt die Umsetzung. Diese wird geknüpft an zwei Bedingungen:

1. Die Parkplatzsituation muss bis dahin verbindlich geregelt sein.
2. Die Planung der Außenanlagen muss mit einbezogen werden.

Erweiterung der Krippenplätze bedeutet auch, mehr Küchenkapazität ist notwendig. Denn die Küche der KITA platzt derzeit aus allen Nähten. Deshalb muss in 2019 – verbindlich im Haushalt 2019 und 2020 dargestellt – ein Neubau mit Mensa und Küche geplant werden und die Umsetzung erfolgen. Der erste Teil der Eschhofscheule (Hausmeisterwohnung und ein Teil des Haupttraktes) müsste dafür

abgerissen werden.

Die Mensa mit Küche stünde dann sowohl den Kindern der Krippe, KITA und Grundschule bis hin zur Oberschule bzw. bis zum Gymnasium sowie allen Einwohnern der Gemeinde zur Verfügung.

Diese Bedingungen sind notwendig, wenn man sich für ein überzeugendes Konzept für die Ortsmitte einsetzt.

Artensterben

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN haben landesweit gleichlautende Anträge in den Gemeinden, Städten und Kreisen zum Artensterben gestellt.

Sowohl im Landkreis Wesermarsch als auch in der Gemeinde Lemwerder ist festgestellt worden, dass wir längst auf einem guten Weg sind, der allerdings weiterverfolgt und ausgebaut werden kann. Aus diesem Grunde konnten wir den entsprechenden Antrag der Bündnis90/DIE GRÜNEN in unserer Gemeinde unterstützen.

Ob der Ausschluss von Pestiziden, der „Anbau“ von Blühstreifen, der Wechsel zu LED-Beleuchtung, ... Wir – als Kommune oder Landkreis – können vieles machen, setzen aber auch auf unsere Bürgerinnen und Bürger, die z. B. in ihren Gartenanlagen einen wichtigen Beitrag leisten können.

Gewerbegebiet Edenbüttel II

Nach vielen Jahren der Planung hat der Rat jetzt den Satzungsbeschluss unter den Bebauungsplan beschlossen. Wir können nur hoffen, dass die Umsetzung schnell erfolgt.

Wir brauchen dieses Gewerbegebiet jetzt und in Zukunft. Keiner kann und wird erwarten, dass morgen alle Flächen verkauft sind. Fest steht, dass der Verwaltung bereits interessante Anfragen vorliegen. Teilweise würden Interessenten lieber heute als morgen mit dem Bau beginnen.

Gutes Geschäft – schlechtes Geschäft – gar kein Geschäft

Die Anmerkung der FDP-Ratsherren Ammermann und Schöne im letzten Gemeindeblickpunkt der

FDP sind aus zweierlei Gründen sehr fraglich:

Zum einen sind die hier gemachten Angaben aus nicht öffentlichen Ausschusssitzungen an der Grenze des rechtlich Vertretbaren, zum anderen weiß nicht nur die FDP, was für unsere Gemeinde gut ist.

Angebote gegeneinander abzuwägen, ist unser aller Aufgabe im Rat. Sich für eine Alternative zu entscheiden, eine weitere Aufgabe. Dass dabei unterschiedliche Bewertungen erfolgen können, ist selbstverständlich. Nachtreten aber überflüssig.

Wie sehen Bildung und Betreuung im Grundschulalter in der Gemeinde Lemwerder in Zukunft aus?

Hierzu soll ein Zukunftskonzept erarbeitet werden. Die SPD hat dies in der letzten Gemeindeumschau unter der Überschrift „Innovatives Gesamtkonzept?“ Umfassende vorschulische und schulische Betreuung in Lemwerder“ thematisiert. Seit den Sommerferien arbeitet nun unter Leitung einer Moderatorin eine Gruppe aus Eltern, Vertreterinnen und Vertretern der Einrichtungen, der Politik und der Verwaltung.

Alle Beteiligten haben sich darauf verständigt, dass die Öffentlichkeit nur gemeinsam unterrichtet wird. So konnte man jetzt als erstes in der Presse über eine Elternumfrage lesen.

Eschhofsiedlung

Die Sanierung der Häuser geht gut voran. Im Rahmen des Sanierungskonzeptes werden nun bald die leerstehenden Blöcke in der Eschhofstraße abgerissen. An deren Stelle werden drei Wohnblöcke neu gebaut. Das ehemalige Rathaus (Haus Nr. 9) bleibt erhalten und wird renoviert. In den Neubauten sollen sowohl Miet- als auch Eigentumswohnungen geschaffen werden.

Alters- und behindertengerechte Bauweise ist eine verbindliche Vorgabe. Wir gehen von sozial verträglichen Mieten bzw. Kaufpreisen aus.

Meinrad Rohde



Ein Brief aus Lemwerder

Lieber Karl,

nur noch wenige Tage und dann ist das Jahr 2018 Geschichte.

Für die Freunde unserer Fußball Nationalmannschaft war es kein gutes Jahr. Für die Freunde eines sonnenreichen Sommers war 2018 sicherlich eines der besten Jahre. Aber jetzt ist Glühweinzeit. Allein in unserer Gemeinde konntest du jedes Wochenende zu einer Veranstaltung gehen. Angefangen mit dem Frauenhandwerkermarkt, dann die Adventveranstaltung im evangelischen Gemeindehaus, dem traditionellen Nikolausmarkt auf der Stedinger Straße bis hin zu den Veranstaltungen der Vereine und Verbände. Nach den Weihnachtsfeiertagen hast du ja die Möglichkeit, dich bis zum Jahreswechsel ein paar Tage zu erholen. Im Rückblick ist noch anzumerken, dass der ehemalige Leiter der BEGU, Herr Seidel, mit dem letzten von ihm organisierten Drachenfest noch einmal eine Marke gesetzt hat. Bei traumhaftem Wetter waren wieder über 30.000 Besucherinnen und Besucher auf dem Ritzenbütteler Sand. Besonders erfreulich ist die hohe Zahl an jungen Familien mit kleinen Kindern.

Ich hoffe, du hast die vielen schönen Sommertage genutzt, um dich mit dem Fahrrad in der Gemeinde und unserer Region umzusehen. Es wird dir aufgefallen sein, wie viele Baustellen es in unserer Gemeinde gibt. Im Baugebiet Barschlüte entsteht ein Haus nach dem anderen, auch in der Goethestraße gibt es Aktivitäten, in der kleine Straße entsteht ein Mehrfamilienhaus und auch neben der Tankstelle ist ein Grundstück für den Bau von Eigentumswohnungen vorbereitet worden. Die Sanierung in der Eschhöfsiedlung geht gut voran. Mehrere Häuser in der St.-Veit-Straße werden zurzeit saniert. Die Erweiterung des Gewerbegebietes Edenbüttel ist jetzt auch beschlossen und ich bin gespannt, wer als erster sich dort ansiedelt. Erfreulich ist ja auch die Eröffnung des Drogeriemarktes von Rossmann. Mit den Märkten Edeka, Lidl und Netto hat Lemwerder schon eine gute Versorgung.

Dass nach der Insolvenz von Carbon Rotec in einigen Hallen schon wieder gearbeitet wird, ist auch erfreulich. Die Firma Fassmer hat zum Beispiel Hallen gemietet für die Kunststofffertigung. Es ist abzuwarten, wie sich das Unternehmen entwickeln wird. Das Gelände ist für Unternehmen so interessant, dass ich mir sicher bin, dass in wenigen Jahren wieder einige hundert Arbeitsplätze dort entstehen werden.

Im nächsten Jahr soll ja die Ortsumgehung Berne „B212neu“ freigegeben werden. Auch hat der Bund die Mittel für den Wesertunnel bei Seehausen freigegeben. 2024 soll er fertig sein. Nur über die letzten 8 Kilometer von der Motzener Straße bis zur A218 gibt es immer noch keine Lösung. Auch über die Osttangente von der Flughafenstraße bis zur Ernst-Pieper-Straße hört man nichts Neues. Dafür nimmt der Verkehr auf der Stedinger Straße immer mehr zu. Das Überqueren der Straße ist ohne Ampelnutzung schon ein echtes Abenteuer. Da wäre eine Entlastung durch die Osttangente schon zu wünschen. Da wir in wenigen Tagen Weihnachten haben, kann man sich ja mal was wünschen.

Auch wenn nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen, so hoffe ich doch, dass viele deiner Wünsche in Erfüllung gehen. Für das neue Jahr wünsche ich dir alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit und viele Ereignisse, über die wir uns freuen dürfen.

Dein Alfred



Aus der EU! Unser Europaabgeordneter Tiemo Wölken

Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindeumschau, etwa viermal so groß wie Deutschland ist der Plastikstrudel im Pazifik zwischen Nordamerika und Ostasien. Auch in der Europäischen Union (EU) sind Strände voller Plastikmüll längst schon traurige Normalität und eine Gefahr für die Artenvielfalt in unseren Gewässern und an den Küsten. Hiergegen wird die EU nun vorgehen: Mit großer Mehrheit hat sich das Europäische Parlament für das Verbot von Einwegplastik ausgesprochen. Hiervon sind in Zukunft beispielsweise Einwegplastikgeschirr, Wattestäbchen und bestimmte Lebensmittelverpackungen betroffen. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Europäischen Parlament konnten unsere Forderungen nun umsetzen. Im Juni 2018 hat der Europäische Gerichtshof Deutschland verurteilt, weil es zu wenig gegen die hohe

Nitratbelastung im Grundwasser getan hat. Damit dieses Grundwasser weiter gefahrenlos getrunken werden kann, muss es mit großem Aufwand aufbereitet werden. Die hohen Aufbereitungskosten tragen die Verbraucherinnen und Verbraucher. Das Europäische Parlament hat deswegen über eine neue Trinkwasserrichtlinie abgestimmt. Wir haben die einzuhaltenden Grenzwerte und die zu überwachenden Stoffe aktualisiert und beschlossen, dass Verfahren gegen Mikroplastik, Medikamente und andere neue Substanzen entwickelt werden müssen. Die Überarbeitung der Trinkwasser-Richtlinie bringt deutliche Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger. Damit bleibt Trinkwasser aus der Leitung das günstigste und umweltfreundlichste Lebensmittel in der EU.

Nicht durchsetzen konnte sich die sozialdemokratische Forderung, dass es ein Recht auf sauberes

Trinkwasser gibt. Über eine Million Menschen in der EU trinken gesundheitsgefährdendes Wasser. Eine Mehrheit aus konservativen, liberalen und nationalistischen Fraktionen hat es - im Gegensatz zu unserem Bestreben - aber leider abgelehnt, konkrete Maßnahmen dafür vorzuschreiben.

Trotzdem bietet die neue Richtlinie einen besseren Schutz unseres Trinkwassers und einen Rahmen für die immer größer werdenden Herausforderungen in der Trinkwasserversorgung. Die EU macht unser Leben also sicherer und gesünder. Damit das auch in Zukunft so bleibt, braucht es im Parlament viele Demokratinnen und Demokraten, die Europa voranbringen wollen.

Am 26. Mai 2019 wird sich bei den nächsten Wahlen zum Europäischen Parlament deswegen auch entscheiden, wie es mit dem Umweltschutz in der EU weitergeht.

Ihr und Euer Tiemo Wölken



Aus dem Bundestag! Unsere Abgeordnete Susanne Mittag



Liebe Lemwerderaner, liebe Genossinnen und Genossen, Weihnachten und das neue Jahr stehen vor der Tür! Es war ein ungewöhnliches Jahr. Auf Bundesebene haben wir als SPD viele wichtige Themen angepackt und gemeinsam mit der CDU/CSU Gesetze auf den Weg gebracht und verabschiedet. Es ist schade, dass diese Verbesserungen oftmals durch unnötige Personaldiskussionen überschattet und öffentlich kaum wahrgenommen wurden! Ich möchte einige Erfolge im Bereich Gesundheit, Arbeiten und Wohnen nennen.

Ab Januar 2019 wird die Parität in der Gesetzlichen Krankenversicherung wiederhergestellt. Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen dann wieder den gleichen Beitrag zur Gesetzlichen Krankenversicherung. Wir haben zudem die Brückenteilzeit eingeführt. Sie garantiert Arbeitnehmern, unter bestimmten Voraussetzungen in Teilzeit zu arbeiten und

danach wieder in Vollzeit zurückzukehren. Mit dem sozialen Arbeitsmarkt wird langzeitarbeitslosen Menschen der Wiedereinstieg in Arbeit ermöglicht. Leider hat sich in handwerklichen und sozialen Ausbildungsberufen ein Fachkräftemangel entwickelt, dem wir entgegenwirken müssen und werden. Neben dem geplanten Fachkräfteeinwanderungsgesetz, stärken wir die duale Ausbildung und unterstützen bei der anstehenden Digitalisierung. Mit dem Pflegepersonalstärkungsgesetz werden wir zudem für mehr Pflegepersonal sorgen. Gemeinsam mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz ermöglicht es uns eine bessere medizinische Versorgung, vor allem auch im ländlichen Raum. Weitere gesetzliche Verbesserungen werden derzeit verhandelt. Gesundheit, gute Arbeit und bezahlbares Wohnen sind uns besonders wichtig. Deswegen haben wir die Förderung des sozialen Wohnungsbaus in 2019 auf 1,5 Milliarden Euro auf-

gestockt. Diese Förderung des Wohnungsbaus durch den Bund wird auch nach 2019 möglich sein, denn sie ist dringend nötig! Diese Fördermöglichkeit müssen wir verstärkt auch in kleinen Gemeinden bei uns nutzen.

Es stehen viele Projekte an, darunter die Verbesserung im Katastrophenschutz, unsere Sicherheit, Tierschutz und der weitere Infrastrukturausbau. Dafür möchte ich mich stark machen!

Bei Interesse daran oder wenn der Schuh drückt, bin ich erreichbar! Kontaktieren Sie gerne mein Wahlkreisbüro unter susanne.mittag.ma05@bundestag.de oder unter Tel. 04221/152 1212.

Nun stehen auch Ihnen hoffentlich ein paar ruhige Tage bevor. Ich wünsche Ihnen schöne Momente im Kreise Ihrer Familie und Freunde, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre und Eure Susanne Mittag



Aus dem Landtag!

Unsere Abgeordnete Karin Logemann



Liebe Leserinnen und Leser, ein weiteres Jahr liegt fast hinter uns. Für mich war es wieder ein spannendes, ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr. Wir haben uns in Hannover mit der Vorsorge für einen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest beschäftigt und das Jagdgesetz entsprechend überarbeitet. Wir haben dafür gesorgt, dass die Sicherheit von Patienten in Krankenhäusern erhöht wird.

Wir haben aber auch gesehen, wie viel Arbeit noch vor uns liegt. Die fürchterlichen Bilder aus Schlachthöfen in Oldenburg und Bad Iburg haben uns alle entsetzt. Wir haben schnell reagiert und die Schlacht-

höfe geschlossen. Aktuell wird darüber diskutiert, wie solche Zustände ein für alle Mal ausgeschlossen werden können. Hier werden wir, da bin ich mir absolut sicher, schnell gute und zuverlässige Lösungen finden – zum Wohle der Tiere.

Unser Kultusminister hat sich ebenfalls viel vorgenommen: Unter dem Titel "Bildung 2040" will er mit möglichst vielen Beteiligten erarbeiten, wie Schule und Bildung in Zukunft aussehen und funktionieren sollen.

Das sind nur ein paar wenige Beispiele für die Aufgaben, die wir im Landtag erledigt oder noch vor uns haben, um das Leben in Nieder-

sachsen weiter zu verbessern.

Ich bin jeden Tag dankbar dafür, dass ich dabei helfen kann. Ich bin dankbar dafür, dass ich für die Menschen in meiner Region eine Stimme in Hannover sein kann. Und ich wünsche mir, dass Sie mit Ihren Wünschen und Sorgen zu mir kommen. Ich freue mich, zusammen mit Ihnen Probleme zu lösen, Ideen umzusetzen und Zukunft zu gestalten – für Lemwerder, für die Wesermarsch, für Niedersachsen und vor allem für die Menschen.

Ich wünsche Ihnen ein entspanntes und fröhliches Weihnachtsfest, schöne Feiertage mit Ihren Lieben und alles Gute für das neue Jahr.

Ihre Karin Logemann

Neues aus dem Feuerwehrausschuss



Endlich geht es voran. Getreu nach dem Motto „was lange währt wird endlich gut“, hat der Feuerwehrausschuss in seiner Sitzung vom 22.11.2019 den Umbau des Feuerwehrgerätehauses Lemwerder in der von den Feuerwehrkameraden bevorzugten Variante einstimmig ohne Einsparungen an der Fassade beschlossen. Bei der Gestaltung des Außengeländes und der damit verbundenen Parkplatzsituation besteht jedoch noch Klärungsbedarf. Hier stehen die Verwaltung und der Auftragnehmer in enger Abstimmung mit der Feuerwehrunfallkasse. Der SPD-Ortsverein und die Fraktion sind froh, dass es nun möglichst zeitnah auch zur Umsetzung kommen kann. An dieser Stelle gilt ein ganz besonderer Dank den Feuerwehrkameraden, die sich mit Ideen,

Lösungsansätzen und Planzeichnungen über die lange Planungszeit an den Überlegungen beteiligt haben. Außerdem hat der Ausschuss dem Rat empfohlen Hartwig Sondag als Gemeindebrandmeister und Wolfgang Eilers als sein Stellvertreter zum 01.04.2019 zu ernennen. Empfohlen wurde auch Lars Prößler zum Ortsbrandmeister Lemwerder und Dennis Bösche als sein Stellvertreter zum 01.05.2019 zu ernennen. Die Empfehlungen waren einstimmig, sodass der Rat entsprechend beschließen kann. Des Weiteren haben die Ortswehren der Gemeinde noch eine Prioritätenliste aufgestellt, die während der Haushaltsberatungen besprochen wurde und die wesentlichen Anträge befürwortet wurden.

Jan Olof von Lübken

**Der SPD-Ortsverein
Lemwerder
begrüßt Sie herzlich
auf seiner Homepage.**



Hier finden Sie Informationen über die SPD in Lemwerder und die vielfältigen Aktivitäten zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Der Internetauftritt ist neu und füllt sich nach und nach mit Inhalt.

Schauen Sie deshalb öfter einmal vorbei:

**www.spdlemwerder.de
info@spdlemwerder.de**

Was lange währt ... Eröffnung des Leader*-Projektes "Abenteuerspielplatz Lemwerder" am 2. Oktober



Aus dem Bericht des LAG**:

Regen und Kälte konnten der tapferen Bürgermeisterin und den begeisterten Hortkindern, die den Spielplatz "enterten", nichts anhaben.

Die Projektlaufzeit von der ersten Vorstellung bei der Projektwerkstatt am 23. Februar 2016, dem LAG**-Beschluss am 12. April 2016, dem Bewilligungsbescheid vom 24. Mai 2018 bis zur Fertigstellung hat sich auf jeden Fall gelohnt: **die Leader-Region hat – auch dank Ihrer Unterstützung – wieder ein tolles Projekt mehr!!!**

Nach Vorarbeit durch die Verwaltung und Bürgerbeteiligung wurde nach rund 4 Jahren das Spielplatzkonzept „Bahndamm“ umgesetzt. Insbesondere unser SPD Mitglied Arne Lorenz hat durch seinen kreativen Vorschlag zu einem Spielplatz mit maritimen Themen die Gestaltung wesentlich beeinflusst.

Mit finanzieller Unterstützung durch EU Mittel (LEADER*) konnte der Spielplatz errichtet wer-

den. Als Piraten ausgestattet und mit einem Piratenlied waren die Hortkinder bereit, den Spielplatz in Besitz zu nehmen.



Nicht nur die Hortkinder, auch die Kindergartenkinder des CVJM testeten gleich nach Eröffnung den Spielbereich.



Text: Günter Naujoks
Bilder: LAG Meike Lücke

Tanz-Tee in Lemwerder



Sonntag Nachmittag – Sofa? – auf keinen Fall! Die Gruppe „agil Lemwerder“ (aktiv gut im Leben stehen) hatte mal wieder zum Tanztee in die BEGU Lemwerder geladen, und mehr als 50 Menschen sind dieser Einladung gefolgt.

Gute Stimmung, Tanzen und sich bewegen bei schwungvoller Musik von Andreas Jabs, nette Menschen treffen und nicht allein sein, das ist das, was wir erreichen wollen.

Am Sonntag, dem 11. November, ist das wieder sehr gut gelungen. Und weil das so ist, haben wir gleich den nächsten Tanztee terminiert. Wir sehen uns hoffentlich am **Sonntag, 10. Februar 2019**, wieder zu Musik und guter Stimmung!

Bis dahin ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein gutes gesundes neues Jahr 2019.

Eure Gruppe agil
Karin Baxmann (Sprecherin)

* * *

Bunter Nachmittag

Nachdem der Bunte Nachmittag im April des Jahres gut besucht war und eine durchweg positive Resonanz hatte, wurden wir, die Gruppe „agil Lemwerder“ (aktiv gut im Leben stehen), zu Wiederholungstätern.

Am ersten Samstag im November haben wir wieder in die BEGU eingeladen zum Bunten Nachmittag bei Kaffee & Kuchen. Diesmal war „Klaus – der Ostfrieze“ unser Begleiter über den gesamten Nachmittag mit seinen Liedern zur Gitarre und Mundharmonika, mit kleinen Geschichten und Dönjes.



Ein weiterer Höhepunkt war dann die Tanzkindergruppe der Grundschule Lemwerder. Ein Augenschmaus, der jeden Teilnehmer erfreut hat und mit viel Applaus belohnt wurde.

Wir lassen uns wieder etwas einfallen ...

Eure Gruppe agil
Karin Baxmann (Sprecherin)

*LEADER steht für "Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale" (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft)

**LAG steht für Lokale Aktionsgruppe „Wesermarsch in Bewegung“

BILDUNG 2040



Zusammen
Zukunft.
Machen.

Das Thema Bildung begleitet uns immer wieder in unserem Leben, ob in jungen Jahren, als wir selbst die Schulbank gedrückt haben oder im heute, wenn unsere eigenen Kinder es tun. Und wenn wir zurückschauen werden wir feststellen, dass sich in den letzten 20 Jahren schon einiges geändert hat.

Was aber passiert in den nächsten 20 Jahren? Wie genau unser Leben dann aussehen wird, lässt sich heute noch nicht mit Gewissheit sagen. Fest steht aber, dass die gesellschaftlichen Veränderungsprozesse Auswirkungen auf die Bildung unserer Kinder haben werden. Für die Bildungspolitik und alle an Bildung Beteiligten stellt sich die Frage, was und wie junge Menschen lernen sollen, um fit für die Zukunft zu sein.

- Auf der Grundlage welcher Wertvorstellungen und pädagogischen Leitideen soll Bildung zukünftig stattfinden?
- Welche Kompetenzen werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene benötigen, um unse-

re Gesellschaft mitgestalten zu können?

- Welche Lernumgebungen wirken anregend und unterstützend und welche Rolle sollen pädagogische Fachkräfte einnehmen? Diesen und vielen weiteren Fragen zur Bildung der Zukunft widmet sich das Projekt „Bildung 2040“. Der SPD Kultusminister Grant Hendrik Tonne stellte vor einigen Wochen dieses vor. Ziel ist es, gemeinsam mit möglichst Vielen einen roten Faden für die Bildungspolitik in Niedersachsen zu entwickeln.

Mitmachen kann jeder. Gehen Sie einfach auf die Internetseite www.bildung2040.de in den Bereich „Mitmachen“. Ob „Gleich hier!“, „Vor Ort!“ (Termin folgen) oder in „Kita und Schule!“, es gibt für jeden eine Möglichkeit der Beteiligung.

Kommt auch gerne auf uns vor Ort zu. Wir sammeln die Ideen und leiten sie dann weiter. Zusammen. Zukunft. Machen.

Marc Oliver Grotheer



Die digitale Welt verändert das Lernen wie kaum eine andere gesellschaftliche Entwicklung zuvor.

Der sichere Umgang mit digitalen Medien ist eine Schlüsselkompetenz zur Teilhabe an der Informations- und Wissensgesellschaft. Bereits in der Grundschule sollte den Kindern, unabhängig vom Elternhaus, die Chance eröffnet werden, diese zu erlernen und erste Grundsteine zu legen.

Um einen ersten Schritt in die richtige Richtung zu gehen, werden wir als SPD im Haushalt 2019 ein Budget hinterlegen, damit die Grundschule in das Thema Ausstattung investieren kann.

Wir halten euch auf dem Laufenden.

Marc Oliver Grotheer



IMPRESSUM

SPD Ortsverein Lemwerder

Günter Naujoks
Niedersachsenstr. 31
27809 Lemwerder
Tel.: 0421 67 19 66
spd-lemwerder-g.naujoks@web.de

Redaktion:

Günter Naujoks
Marc Oliver Grotheer
Wolfgang Gestwa

Satz, Layout, Produktion:

SONNBERG Werbung
Nutzhorner Str. 108a
27753 Delmenhorst
Tel.: 04221 94 58 70
info@sonnberg-werbung.de
www.sonnberg-werbung.de

Auflage: 3400 Stück

Homepage:
www.spdlemwerder.de

E-Mail:
info@spdlemwerder.de

*Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und Gesundheit,
Glück & Zufriedenheit
für das Jahr 2019.*



SPD Ortsverein
Lemwerder



- Rückblick -

SPD-Sommerfest

Sommerfest 2018 –
Petrus meinte es besonders gut



Bei kühlen Getränken lässt man es sich gut gehen.

Das traditionelle SPD Sommerfest stand dieses Jahr unter einem guten Stern. Die Sonne meinte es besonders gut und strahlte den ganzen Tag auf ein feierfreudiges Publikum. Unser SPD Ortsvereinsvorsitzender Günter Naujoks begrüßte ein gut gelauntes Publikum.

Susanne Mittag, unsere Abgeordnete in Berlin, konnte trotz gerade absolvierter Auslandstermine für den Deutschen Bundes-

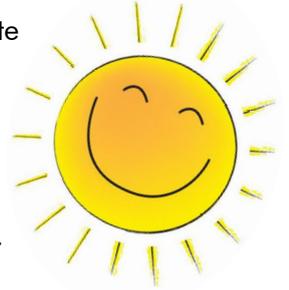
tag unser Fest besuchen. „Prima, dass ihr das jedes Jahr so umfangreich auf die Beine stellt“, lobte Susanne die Aktivitäten des Ortsvereins.



Susanne Mittag (MdB) und Regina Neuke (Bürgermeisterin Lemwerder) freuen sich gemeinsam über das gelungene Fest.

Das eingespielte Sommerfestteam erhielt dieses Jahr auch tatkräftige Unterstützung durch unsere Neumitglieder.

Für Musik und Unterhaltung sorgte wieder der Stedinger Shanty Chor und der DJ Andreas Jabs.



Mit dem Stedinger Shanty Chor stimmte Susanne Mittag ein Lied an.

Für alle war es ein gelungener Nachmittag.

Günter Naujoks



Nachruf

Nachdem unser langjähriges beliebtes Partei- und Vorstandsmitglied **Uwe Heinen** in diesem Jahr verstarb, mussten wir uns im November leider auch von dem allseits geschätzten

CDU Ratsmitglied

Heiner Loock

viel zu früh verabschieden.

Unser Beileid gilt der Familie und den Angehörigen.